



Jahresbericht 2025 der Thomas Agerholm gem. Stiftung



INHALT

1. Grußwort	Seite 4
2. Vorstellung Stiftungsvorstand	Seite 6
3. Vorstellung Stiftungsrat	Seite 10
4. Organisationsprofil	Seite 16
5. Stiftungsziele	Seite 18
6. Stiftungszweck	Seite 20
7. Ablauf der Projektförderung	Seite 22
8. Vorstands- & Ratssitzung	Seite 24
9. Förderung in Wismar	Seite 26
10. Förderung in Glückstadt	Seite 28
11. 1. C IV. Bankett in Glückstadt	Seite 30
12. 16. St. Nikolai-Bankett	Seite 34
13. Übergabe Spende an St. Nikolai	Seite 38
14. Neue Glocke für St. Nikolai	Seite 40
15. Vergabe Trasporter	Seite 42
16. geförderte Projekte	Seite 44
17. Pressespiegel	Seite 48

Impressum

1. Grußwort



Sylvia Bartsch
Bürgerschaftspräsidentin der
Hansestadt Wismar

„Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Thomas
Agerholm Stiftung,

ein Jahresbericht ist weit mehr als eine
Rückschau auf Zahlen, Projekte und Termi-
ne. Er erzählt von Haltung, von Verantwor-
tung und von dem gemeinsamen Willen,
etwas zum Guten zu bewegen. Genau dafür
steht die Thomas Agerholm Stiftung – und
genau deshalb war ihr Wirken auch im Jahr
2025 von besonderer Bedeutung.

Die Stiftung setzt dort an, wo Unterstützung,
Ermutigung und verlässliche Begleitung ge-
braucht werden. Sie eröffnet Perspektiven,
stärkt Menschen und trägt dazu bei, gesell-
schaftlichen Zusammenhalt konkret erleb-
bar zu machen. Dieses Engagement ist nicht
selbstverständlich – es lebt von Überzeu-
gung, von Vertrauen und von Menschen, die
bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Im zurückliegenden Jahr wurde erneut deutlich,
wie wertvoll diese Arbeit ist. Die vielfältigen
Projekte und Initiativen zeigen, dass nachhal-
tige Wirkung dort entsteht, wo Herz, Kompetenz
und Beharrlichkeit zusammenkommen. Dafür
gilt mein ausdrücklicher Dank allen, die sich
mit Zeit, Ideen und persönlichem Einsatz für die
Ziele der Stiftung engagieren – dem Stiftungs-
vorstand, den Mitarbeitenden, den Fördernden
und allen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Gerade in einer Zeit, die von Veränderun-
gen und Unsicherheiten geprägt ist, braucht
es Einrichtungen wie die Thomas Agerholm
Stiftung: Orte der Verlässlichkeit, des Mit-
einanders und der Zuversicht. Sie leisten
einen wichtigen Beitrag für unsere Gesell-
schaft und setzen ein starkes Zeichen dafür,
dass Engagement einen Unterschied macht.

Ich wünsche der Thomas Agerholm Stiftung
auch für die Zukunft Mut, Kraft und viele
Menschen, die diesen Weg weiter mitge-
hen. Möge das kommende Jahr neue Chan-
cen eröffnen und das erfolgreiche Wirken
fortschreiben.

Mit herzlichen Grüßen

Sylvia Bartsch
Präsidentin der Bürgerschaft der
Hansestadt Wismar

2. Stiftungsvorstand

Vorstandsvorsitzender

Wolfgang Stoecker



„Ich möchte die Förderung und Umsetzung der Stiftungsziele der Thomas Agerholm Stiftung in den begünstigten Regionen unterstützen, sowie die Repräsentation der Stiftung in der Öffentlichkeit. Die Unternehmenstradition der HW Leasing GmbH soll dadurch ebenso bewahrt werden.“

Zur Person

Herr Wolfgang Stoecker wurde 1950 in Dortmund geboren und lebt in Bad Zwischenahn. In seinem Berufsleben war er zuletzt als Direktor in der Ostsächsischen Sparkasse in Dresden tätig.

Ihn verbindet eine über 25-jährige Beziehung zu Thomas Agerholm. Neben der Funktion als Vorsitzender des Vorstandes der Thomas Agerholm Stiftung ist Herr Stoecker Ehrenkurator einer Stiftung in Dresden.

stellv. Vorstandsvorsitzender

Jens-Uwe Rohwer



„Ich möchte durch meine Mitarbeit in der Stiftung dafür Sorge tragen, dass der Wunsch des Stifters Thomas Agerholm, den bedürftigen Menschen und Vereinen in Wismar und Glückstadt zu helfen, möglichst schnell und unkompliziert umgesetzt wird. Es bereitet mir persönlich Freude, dabei zu sein, wenn man anderen Menschen hilft.“

Zur Person

Herr Jens-Uwe Rohwer wurde 1968 geboren und lebt in Brodersby (Kappeln/Schlei). Er ist, wie er selbst sagt, „Versicherungsmensch durch und durch“. Herr Rohwer ist Vorstandsvorsitzender der Ostangler und der Schwarzwälder Versicherungen und Geschäftsführer der MRVV GmbH Maklergruppe Deutschland.

Bis Dezember 2024 war Herr Rohwer Stiftungsratsvorsitzender der Thomas Agerholm gStiftung.

Vorstandsmitglied

Peter Schmidt-Hahn



„Durch meine ehrenamtliche Arbeit helfe ich anderen und tue Gutes, was auch mich glücklicher und zufriedener macht. Außerdem kann ich durch meine Mitarbeit - auch in der Thomas Agerholm Stiftung - gemeinsam mit den weiteren Freiwilligen meine eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten zum Vorteil für die Gemeinschaft und die Gesellschaft einbringen.“

Zur Person

Herr Peter Schmidt-Hahn wurde 1965 geboren und wohnt in Lübeck. In Wismar arbeitet er als Rechtsanwalt in seiner Kanzlei.

Herr Schmidt-Hahn unterstützt auch andere gemeinnützige Organisationen und Institutionen, z. B. in der Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender des DRK Rettungsdienst NWM gGmbH, als Vorstandsmitglied des DRK Kreisverbandes Nordwestmecklenburg e. V. und als Vorstandsmitglied im Lions Förderverein Wismar e. V.

3. Stiftungsrat

Ratsvorsitzender

Peter Dost



„Ich möchte gemeinnützige Vereine unterstützen und Hilfestellung für die Ehrenamtler/innen dieser Vereine leisten. Das Vereinsleben ist bedeutend für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Deshalb muss diese wichtige Arbeit unterstützt werden. Ehrenamtler/innen engagieren sich mit einem hohen Zeitaufwand für die Vereinsarbeit und Vereinsziele.

Einsetzen möchte ich mich auch für die Förderung und Unterstützung von sozialer und ehrenamtlicher Tätigkeit der Mitarbeiter/innen der HW Leasing GmbH.

Wichtig ist mir ebenso eine enge Zusammenarbeit und Austausch zwischen den Gremien der Thomas Agerholm Stiftung und den Mitarbeiter/innen der HW Leasing GmbH.“

Zur Person

Herr Peter Dost wurde 1974 geboren und lebt in Wismar. Er ist ausgebildeter Bankkaufmann und diplomierter Bankbetriebswirt (Bankakademie). Herr Dost ist Sprecher der Geschäftsführung der HW Leasing GmbH.

Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten von Herrn Dost füllt er in den Funktionen als Aufsichtsrats der Ostangler Brandgilde VVaG, stellv. IHK-Regionalausschussvorsitzender Kreis NWM.

stellv. Ratsvorsitzende

Renate Hoppe



„Im April 2020 erfuhr ich zum ersten Mal von der Thomas Agerholm Stiftung und dachte sofort: „Was für eine tolle Stiftung, die in Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere in Wismar und hier in Glückstadt mit viel Geld Gutes tun will.“ Ich kenne Thomas Agerholm schon viele Jahrzehnte. Außerdem sind wir um einige Ecken verwandt. Diese Umstände stellen gleich eine besondere Beziehung her. Ich habe mich sehr gefreut, als ich angerufen und gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im Stiftungsrat tätig zu sein. Ich sagte sofort zu. Durch meine gute Vernetzung und Kenntnisse der Glückstädter Vereine und Organisationen sehe ich mich in der Lage, bei Beantragungen von Stiftungsgeldern eine objektive Einschätzung abzugeben. So kann ich mitwirken, dass die Stiftungsgelder an die richtigen Antragsteller gehen.“

Zur Person

Frau Renate Hoppe wurde im Jahr 1954 in Duisburg geboren. In Glücksstadt aufgewachsen, lebt Frau Hoppe noch heute dort. Sie erlernte den Beruf der Bankkauffrau bei der Spar- und Leihkasse Glückstadt und arbeitete mit Unterbrechungen bis zur Rente 2014 bei der Sparkasse. Seit 2016 arbeitet Sie freiberuflich für den Lokalteil der Glückstädter Fortuna bei dem SH Zeitungsverlag. Ein großes Hobby ist für Frau Hoppe die ehrenamtliche Arbeit beim DLRG, bei der Sie die Sparte Aquafitness gründete und dafür das DLRG - Verdienstabzeichen in Gold erhielt.

Ebenso engagiert ist Frau Hoppe auch in der Flüchtlingshilfe, dort half sie jungen Flüchtlingen bei der Integration und übernahm auch die Vormundschaft für einen minderjährigen Jungen aus Syrien. Dafür erhielt Sie im Dezember 2020 die Ehrenmedaille der Stadt Glückstadt.

Seit 2021 ist Renate Hoppe ein Beiratsmitglied vom Quartiersmanagement Nord in Glückstadt. Sie übt in dieser Funktion den Posten einer Sachverständigen für den neu zu bauenden Stadtteiltreff und der Neugestaltung der Hans-Böckler-Siedlung aus.

Ratsmitglied

Felicitas Gontarski



„Es ist mir wichtig, bei der Förderung in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport aktiv mitzuwirken und das Gemeinwohl und das Zusammenleben in unserer Stadt Wismar zu stärken.“

Zur Person

Frau Felicitas Gontarski wurde 1949 geboren und lebt in Wismar. Sie war Mitgründerin und Gesellschafterin der HW Leasing GmbH und hat bis zu ihrer Rente dort als Einzelprokuristin gearbeitet.

Frau Gontarski ist seit 43 Jahren eine enge Wegbegleiterin von Herrn Agerholm. Innerhalb von Wismar ist sie gut vernetzt und hat daher gerne die Berufung in den Stiftungsrat angenommen.

Ratsmitglied

Dr. Hans-Christian Feldmann



„Ich möchte durch meine Tätigkeit als Ratsmitglied in der Thomas Agerholm Stiftung vor allem kleinere gemeinnützige Projekte besonders in der Kultur und Denkmalpflege unterstützen. Aber auch Vereine und Projekte im Kinder- und Jugendsport haben bei der Stiftungsarbeit meine volle Unterstützung.“

Zur Person

Herr Dr. Hans-Christian Feldmann wurde 1956 geboren und lebt in Berlin. In seinem Berufsleben war er als Kunsthistoriker tätig und unterstützt dadurch auch den Verband Deutscher Kunsthistoriker als Mitglied. Herr Dr. Feldmann ist ebenfalls Mitglied bei der Dehio-Vereinigung und bei der Carl von Heineken Gesellschaft.

Ratsmitglied

Björn Rennpferd



„Schon lange beschäftige ich mich in ehrenamtlichen Tätigkeiten bei verschiedenen Institutionen. Mir ist es wichtig, die Region zu stärken und soziale Projekte zu fördern, zu entwickeln und zu unterstützen. Gerne stehe ich mit meinen Erfahrungen nun auch der Thomas Agerholm Stiftung zur Verfügung. Denn mich begeistert die Stiftungs-idee, aus hier erwirtschafteten Werten auch möglichst vielen Menschen etwas davon zurückzugeben und damit Gutes zu bewegen.“

Zur Person

Björn Rennpferd wurde am 16.07.1973 in Grevesmühlen geboren und lebt am Rande der Hansestadt Wismar. 1994 ist er bei der HW-Leasing GmbH gestartet, war dann 1996 Gründungsmitglied der KEI-DATA GmbH, wurde 1999 dort Prokurist und ist seit 2001 alleiniger Geschäftsführer der KEI-DATA GmbH.

Zudem engagiert sich Björn Rennpferd seit mehr als 20 Jahren im Verein RT-Cup Wismar e.V. und seit einiger Zeit auch noch im Kultur- und Sozialverein Gägelow e.V. Im Dezember 2024 wurde er in den Stiftungsrat der Thomas Agerholm Stiftung aufgenommen.

4. Organisationsprofil

Stiftungsvorstand:

Der Stiftungsvorstand besteht aus drei Mitgliedern und hat eine Amtszeit von 4 Jahren. Dieser hat für eine dauerhafte und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen und ist an die Beschlüsse des Stiftungsrates gebunden.

Durch den Tod von Thomas Agerholm wurde am 18.12.2024 Wolfgang Stoecker zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Jens-Uwe Rohwer ist vom Stiftungsratsvorsitzenden in den Vorstand und zum neuen Stellvertreter gewählt worden.



Stiftungsrat:

Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern und die Amtszeit beträgt 5 Jahre. Der Rat unterstützt und berät den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben und kann jederzeit zu allen Angelegenheiten eine umfangreiche Auskunft verlangen. Darüber hinaus beschließt er die Mittelverwendung bzw. die Stiftungsanträge.

Auch hier änderte sich die Reihenfolge. Peter Dost wurde zum Ratsvorsitzenden gewählt, Renate Hoppe ist die neue Stellvertreterin. Als neues Mitglied im Stiftungsrat dürfen wir Björn Rennpferd begrüßen.

5. Stiftungsziele

Das Ziel der Stiftung ist es, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine möglichst effiziente und breite Förderung der laut Satzung begünstigten Vereine und Organisationen vorzunehmen.

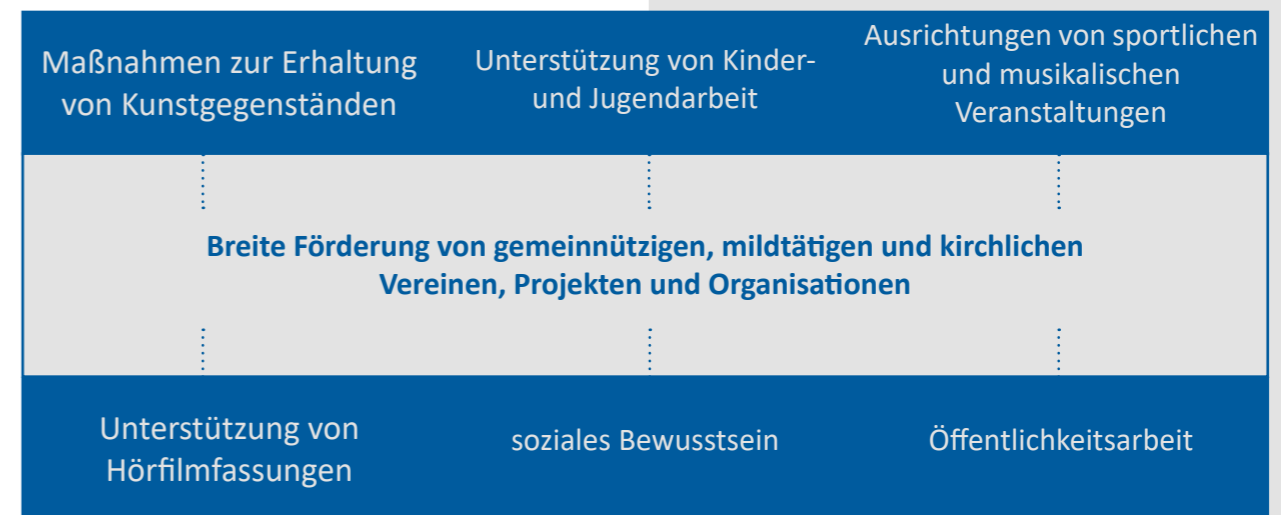
Hierdurch soll es den Vorgenannten möglich sein, neue Projekte zu verwirklichen, oder neue Anschaffungen zu tätigen.

Das Konzept der Stiftung sieht vor, dass durch eine positive Zusammenarbeit der Stiftungsgremien die Stiftung sich zu einem wichtigen Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens entwickelt.

6. Stiftungszweck

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, Kinder- und Jugendhilfe, mildtätigen und kirchlichen sowie gemeinnützigen Vereinen.

Vorrangig sollen Vereine, Organisationen und Projekte in Wismar und Glückstadt gefördert werden.



7. Ablauf der Projektförderung

1.	Antrag stellen info@agerholm-stiftung.de	
2.	Eingangsbestätigung	
3.	Stiftungsratsentscheidung	
4.	Information zur Förderung	
5.	Spendenübergabe und Veröffentlichung	

8. Stiftungsvorstands- & Stiftungsratsitzung

Am 11.06.2025 kamen der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat zusammen, um über die eingegangenen Anträge der Vereine und Organisationen zu beraten und abzustimmen. Alle Anträge wurden sorgfältig geprüft und einzeln bewertet.

Im Ergebnis der Sitzung wurden insgesamt 37 Projekte bewilligt. Davon entfallen auf Wismar 28 Vereine mit einer Fördersumme von 76.527,02 Euro sowie auf Glückstadt 11 Vereine mit insgesamt 37.918,87 Euro.

Am 11.09.25 kam der Stiftungsvorstand und Stiftungsrat aus einem besonderen Anlass zusammen. Der behindertengerechte Transporter von Herr Agerholm wurde an einen gemeinnützigen Verein vergeben. 12 Vereine meldeten sich auf den im Juli erschienen Artikel.

Am 30.11.2025 kamen Stiftungsvorstand und Stiftungsrat zu einer kleinen Weihnachtsfeier zusammen. In diesem Rahmen wurde das Jahr 2025 reflektiert und erste Termine für 2026 abgestimmt.

Die nächste Stiftungssitzung wird voraussichtlich am 08.06.2026 stattfinden.

9. Förderung in Wismar

Am 20. Juni 2025 empfing die Thomas Agerholm Stiftung die Vereine und Organisationen zur symbolischen Übergabe der Spendengelder im Zeughaus (Stadtbibliothek).

Den Auftakt machte Wolfgang Stoecker mit einer einleitenden Rede, bevor Bürgerchaftspräsidentin Sylvia Bartsch das Wort übernahm. In ihren Ansprachen wurde die enorme Bedeutung der Vereinsarbeit und des Ehrenamts für unsere Gesellschaft hervorgehoben und das unermüdliche Engagement der Ehrenamtlichen gewürdigt.

Bei der feierlichen Übergabe war der Stiftungsvorstand sowie der Stiftungsrat anwesend und überreichte abwechselnd die Urkunden an die geförderten Vereine und Organisationen.

Im Anschluss stellten die Vertreter der Vereine ihre Projekte vor und unterstrichen dabei die wichtige Rolle der Fördermittel. Gleichzeitig bedankten sie sich herzlich bei der Stiftung für die großzügige Unterstützung.

Folgende Vereine wurden begünstigt:

- Theater-und Bühnenverein
- DRK Kita „Am Holzhafen“
- Landesverband für angewandte Kunst Wismar hilft e.V.
- Evangelische Musikschule Wismar e. V.
- BC Traktor Schwerin e.V.
- Europäisches Zentrum der Backsteinbaukunst e. V.
- Kanonbra e. V.
- Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen
- Schulverein Ostsee-Schule Wismar e. V.
- Bibliotheksverein Wismar
- Förderverein „Poeler Kogge“
- OG Wismar-Umland e.V. für dt. Schäferhunde
- PSV Wismar
- Archivverein Wismar
- Allgemeiner Studierendenausschuss der Hochschule Wismar
- KUNO Kunst-und Kulturnetzwerk Nord e. V.
- Förderverein Integrierte Gesamtschule Goethe
- Förderverein Grudschule am Friedenshof
- Hospiz Schloss Bernstorf gGmbH
- Förderverein Rugby Rostock e. V.
- Förderverein Rudolf Tarnow GS Wismar
- The Jellyfish Jazz Orchestra
- Stadtjugendring Wismar e. V.
- Marlen e. V.
- Feuerwehrförderverein Wismar Altstadt e.V.



10. Förderung in Glückstadt

Am 4. Juli 2025 wurden im Rahmen des 1. C IV.-Banketts in Glückstadt die Spendengelder der Stiftung an elf lokale Vereine übergeben.

Im Mittelpunkt stand die Bedeutung des Ehrenamtes. In den Ansprachen betonten Wolfgang Stoecker, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, und Peter Dost, Ratsvorsitzender, welchen unverzichtbaren Beitrag Vereine zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten und welchen besonderen Stellenwert ihr Engagement für das soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Leben hat.

Als Ehrengast nahm Bundestagsabgeordneter Mark Helfrich sowohl an der Spendenübergabe als auch am Bankett teil und unterstrich durch seine Anwesenheit die Wertschätzung für die Arbeit der Vereine und der ehrenamtlich Engagierten.

Mit der Spendenübergabe setzte die Stiftung ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und Unterstützung für die vielfältige Vereinsarbeit in Glückstadt.

Folgende Vereine wurden begünstigt:

- Erlebe Meer e. V.
- FBS Glückstadt e. V.
- Tennisverein Fortuna Glückstadt e. V.
- VFB-Glückstadt 1986 e. V.
- Reitverein Glückstadt e. V.
- Förderverein Musik in der Stadtkirche zu Glückstadt e. V.
- Verein der Freunde und Förderer des Detlefsen Museum
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Glückstadt e. V.
- Glückstädter Speeldeel 1921
- Förderverein Fortuna Bad Glückstadt e. V.
- ETSV Glückstadt Fortuna e. V.



11. C IV. Bankett in Glückstadt



Am 04.07.2025 organisierte die Stiftung erstmals ein Bankett in Glückstadt. Die gelungene Premiere stand ganz im Zeichen von Musik, Gemeinschaft und sozialem Engagement.

Musikalischer Höhepunkt des Abends war Jens Sörensen mit seiner Sinatra Story, der das Publikum begeisterte und für eine besondere Atmosphäre sorgte. Nach der Begrüßung und Ansprache von Wolfgang Stoecker folgte der Showact, bevor Pastor Steffen Egenberger das Wort an die Gäste richtete.

Der Spendenzweck des Abends war die Neugestaltung der Sitzbänke vor der Kirche, die durch die gesammelten Spenden künftig erneuert und aufgewertet werden sollen. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernahm Bürgermeister Rolf Apfeld.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie Spenderinnen und Spendern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung diesen besonderen Abend und das damit verbundene Projekt möglich gemacht haben.



Renate Hoppe, Pastor Stefan Egenberger und Wolfgang Stoecker



Bürgermeister und Schirmherr Rolf Apfeld und Wolfgang Stoecker



Bürgermeister Rolf Apfeld und Bundestagsabgeordneter Mark Helfrich



Sinatra Story von Jens Sörensen



Jens-Uwe Rohwer mit Begleitung und Wolfgang Stoecker



Frau Zschoche und Renate Hoppe



Herr Mertsch und Renate Hoppe



Frau Dr. Wahler-Lück und Renate Hoppe



Dr. Christian Feldmann und Pastor Stefan Egenberger mit Ehefrau



Peter Schmidt-Hahn mit Ehefrau



Peter Dost, Renate Hoppe und Felicitas Gontarski

12. St. Nikolai - Bankett



Am 12. September 2025 fand das 16. St.-Nikolai-Bankett statt – das erste ohne Thomas Agerholm. Dennoch stand der Abend ganz in seinem Sinne: geprägt von Gemeinschaft, Engagement und dem Einsatz für den guten Zweck.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein musikalischer Beitrag von Luis Dannewitz, der die Gäste stimmungsvoll zum Einlass begleitete. Nach der Begrüßung durch Wolfgang Stoecker, der die Bedeutung des Abends und den wohltätigen Zweck hervorhob, folgte der angekündigte Showact: Afro Gospel, der mitreißend unterhielt, zum Mitklatschen einlud und für eine besondere Atmosphäre sorgte.

Im Anschluss richtete die Pastorin das Wort an die Gäste und sprach über den Spendenzweck – die Reinigung und Restaurierung der Orgeln. Passend dazu spielte Kantor Thadewald-Friedrich ein Werk von Bach. Danach nahmen die Gäste an den festlich gedeckten Tafeln Platz. Das Bankett begann mit einer von Tilo Gundlack eigens kreierten Vorsuppe, die großen Anklang fand.

Ein besonderer Moment des Abends war der Einsatz der Promikellner: In diesem Jahr übernahm erstmals der neue Vorstand der Thomas-Agerholm-Stiftung diese Aufgabe – ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts und der Fortführung seines Wirkens.

Nach dem Hauptgang erwartete die Gäste ein erfrischendes Dessert vom Eiswagen, das den kulinarischen Teil des Abends genussvoll abrundete.

Insgesamt kamen rund 10.000 Euro an Spenden zusammen. Die Stiftung stockt diesen Betrag auf 15.000 Euro auf, sodass die Orgeln nun zeitnah gereinigt werden können.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie Spenderinnen und Spendern, die diesen Abend mit ihrem Engagement, ihrer Unterstützung und ihrer Großzügigkeit möglich gemacht haben. Ohne ihren Einsatz wäre die Durchführung des Banketts und das großartige Spendenergebnis nicht realisierbar gewesen.



Afro Gospel unterhält die Gäste



Pastorin Antje Exner



Wolfgang Stoecker



Bürgermeister Thomas Beyer - Schirmherr



Rolf Apfeld und Peter Dost



Luis Dannewitz



Die Promikellner und „Promikoch“ Tilo Gundlack



Ecovis - Sponsor



New Orleans - Sponsor



Brillen Frank - Sponsor



KEI-DATA - Sponsor



Jens-Uwe Rohwer (r.) Sponsor und Promikellner



Gabi Bauer (Sponsorin) und Bürgerschaftspräsidentin Silvia Bartsch

13. Übergabe an St. Nikolai



Am 01.12.2025 überreichte die Thomas Agerholm Stiftung der St. Nikolai-Kirche eine Spende in Höhe von 15.000€.

Beim dem Bankett am 12.09.25 waren rund 10.000€ zusammengekommen, die die Stiftung anschließend aufstockte.

Mit diesem Betrag können nun beide Orgeln der St. Nikolai-Kirche gereinigt und restauriert werden.

14. Die Glocke für St. Nikolai



Am 26.02.2025 wurde die neue dritte Glocke in der St.-Nikolai-Kirche angebracht und damit das Glockenspiel der Kirche wieder vervollständigt.

Bereits in den Jahren 2019 und 2021 wurde im Rahmen der Bankette der Stiftung für dieses besondere Projekt gesammelt. Dank der großen Hilfsbereitschaft und des Engagements vieler Unterstützerinnen und Unterstützer konnte eine Spendensumme von knapp 20.000 Euro zusammengetragen werden. Dieses gemeinsame Wirken machte die Anfertigung und Installation der neuen Glocke möglich.



Die ursprüngliche dritte Glocke ist aufgrund ihres hohen Alters und ihres historischen Wertes nur noch zu besonderen Anlässen läutbar. Um das vollständige Geläut dauerhaft zu erhalten und den Alltag der Kirche klanglich zu begleiten, war die Anschaffung einer neuen Glocke notwendig.

Mit der neuen Glocke kann das traditionsreiche Geläut von St. Nikolai nun wieder regelmäßig erklingen – als Zeichen gelebter Gemeinschaft, geachteter Geschichte und nachhaltiger Unterstützung.

15. Vergabe Transporter



Am 01.12.2025 überreichte die Thomas-Agerholm-Stiftung den privaten Transporter von Thomas Agerholm an einen gemeinnützigen Verein. Im August hatte die Stiftung gemeinnützige Vereine dazu aufgerufen, ihr Interesse an dem behindertengerechten Fahrzeug zu bekunden.

Daraufhin gingen Bewerbungen von insgesamt zwölf Vereinen ein. Nach intensiver Beratung und sorgfältiger Abwägung waren sich Vorstand und Stiftungsrat einig: Der Transporter soll an den Verein Engels helfer e. V. aus Passow übergeben werden.

Der Verein unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrem Alltag und engagiert sich unter anderem im Bereich Fahrdienste. Das Fahrzeug kann dort künftig sinnvoll eingesetzt werden, um Mobilität zu ermöglichen, Teilhabe zu fördern und wichtige Unterstützungsangebote zuverlässig umzusetzen.

Mit der Übergabe möchte die Stiftung das soziale Engagement des Vereins stärken und im Sinne von Thomas Agerholm einen nachhaltigen Beitrag für Menschen mit Unterstützungsbedarf leisten.

16. geförderte Projekte



Das alljährliche Hoffest des Bibliotheksvereins im Zeughaus Wismar.



Vernissage im Palais für aktuelle Kunst Glückstadt mit der Ausstellung von der Künstlerin Hyun-Sook Song.
(Förderung aus 2024)

Die Jugendfeuerwehr Glückstadt mit der neuen Tragkraftspritze.



Im Oktober 2025 wurde das Bundesleistungshüten in Groß Stieten ausgetragen.

Vorankündigung

1. Bundesleistungshüten in der LG 20 - Mecklenburg-Vorpommern

02.10.26 - 04.10.26 in Groß Stieten

Bundesleistungshüten mit Deutschen Schäferhunden und Berufsschäfern

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
Aus Respekt zum Hund

Kontakt: A. Wengert, Tel. +49 163 4488003

SCHULZ Erd- & Tierbau

Stadtwerke WISMAR

Triebwagen SB M1 nach der Überführung bei den Eisenbahnfreunden Wismar e.V. (Förderung aus 2024)



Neue Trikots für die Rugby-Mannschaft U8 aus Rostock.

Im Sommer 2025 konnten mehrere „Schunkelfahren“ für Senioren durch Wismar hilft e.V. durchgeführt werden.



DANKE!

an die Thomas Agerholm-Stiftung

Am 30.09.25 konnte die AG „Gesunde Ernährung“ in der Grundschule am Friedenshof in Wismar starten.



17. Pressespiegel

Glückstadt: Erstes Christian IV.-Bankett

Agerholm-Stiftung gibt wieder Geld für Vereine

Glückstadt (rs) Am 4. Juli findet in Glückstadt das erste CIV. Bankett statt. Veranstaltet wird es von der gemeinnützigen Thomas Agerholm gStiftung. Der Abend in der Stadtkirche, steht ganz im Zeichen des Stifters Thomas Agerholm, der am 6. Dezember 2024 in Wismar verstorben ist.

Der Spendenzweck des Abends ist klar definiert: Die Bänke vor der Stadtkirche sollen erneuert werden, um sie der gesamten Stadtgesellschaft zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ruft die Stiftung die Vereine in Glückstadt dazu auf, erneut Anträge für Förderprojekte einzureichen – eine Tradition, die Thomas Agerholm stets am Herzen lag.

Wie auch in den vergangenen

Jahren wird es eine feierliche Spendenübergabe geben, die in diesem Jahr am 4. Juli während des Banketts in der Kirche stattfindet. Glückstadts Bürgermeister Rolf Apfeld hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und wird zusammen mit der Stiftung die Gäste begrüßen.

Trotz des Todes von Thomas Agerholm wird die Stiftung ihre Unterstützung für Vereine und Projekte wie gewohnt fortsetzen. Dies war ein ausdrücklicher Wunsch des Stifters, der die Förderung der Gemeinschaft auch über sein Leben hinaus sichergestellt hat.

Zum Konzert „Die Sinatra Story“ wird auch die Öffentlichkeit eingeladen, das Benefizessen bleibt ausschließlich geladenen Gästen vorbehalten.

Ein Bankett für neue Bänke

Thomas-Agerholm-Stiftung fördert Vereine aus Glückstadt und plant für diesen Sommer eine neue Aktion

GLÜCKSTADT Die Thomas-Agerholm-Stiftung hat in den vergangenen Jahren viele soziale und kulturelle Vorhaben gefördert – und das soll auch nach dem plötzlichen Tod des Stiftungsgebers am 6. Dezember 2024 so bleiben. „Dies war ein ausdrücklicher Wunsch des Stifters, der die Förderung der Gemeinschaft auch über sein Leben hinaus sichergestellt hat“, sagt Sprecherin Melanie Funke.

Das gelte auch für das jüngste Projekt, das der frühere Glückstädter noch zu Lebzeiten plante und diesen Sommer realisieren wollte: ein festliches Bankett für den guten Zweck – ähnlich dem, das es in Agerholms Wahlheimat in Wismar bereits 15 Mal gab. Der Spendenzweck des Abends steht laut Renate Hoppe, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates, bereits fest: Die drei Sitzbänke vor der



Das geplante Bankett kommt der Anschaffung neuer Sitzgelegenheiten vor der Stadtkirche am Marktplatz zugute. Foto: Jürgen Kewitz

Stadtkirche sollen erneuert werden.

Erst einmal ruft die Stiftung nun aber wieder die Vereine in Glückstadt dazu auf, Anträge auf finanzielle Unterstützung besonderer Förderprojekte einzureichen. Über diese entscheidet dann der Stiftungsrat. „Wie schon in den vergangenen Jahren, wird es eine feierliche Spendenübergabe

geben, die am 4. Juli während des Banketts in der Stadtkirche stattfindet“, sagt Hoppe. Bevor das Bankett beginnt, soll es noch ein Konzert unter dem Motto „Die Sinatra-Story“ geben. Dazu seien alle eingeladen, während das Benefizessen ausschließlich geladenen Gästen vorbehalten sein werde. Weitere Informationen zum Ablauf werden

noch bekannt gegeben. „Wir veranstalten dann zum ersten Mal in Anlehnung an unseren Stadtgründer in der Stadtkirche ein Bankett und freuen uns, dass Bürgermeister Rolf Apfeld die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung übernommen hat“, so Hoppe weiter. Die Glückstädterin kümmert sich zusammen mit Melanie Funke darum, das Event in die Tat umzusetzen. Dabei werden sie von Mitgliedern der Kirchengemeinde unterstützt, die anlässlich der Veranstaltung Platz in der Stadtkirche schaffen und deshalb einige Kirchenbänke aus dem Gotteshaus räumen werden. *jk*

noch bekannt gegeben. „Wir veranstalten dann zum ersten Mal in Anlehnung an unseren Stadtgründer in der Stadtkirche ein Bankett und freuen uns, dass Bürgermeister Rolf Apfeld die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung übernommen hat“, so Hoppe weiter. Die Glückstädterin kümmert sich zusammen mit Melanie Funke darum, das Event in die Tat umzusetzen. Dabei werden sie von Mitgliedern der Kirchengemeinde unterstützt, die anlässlich der Veranstaltung Platz in der Stadtkirche schaffen und deshalb einige Kirchenbänke aus dem Gotteshaus räumen werden. *jk*

➔ Anträge auf Förderung können über die Website www.agerholm-stiftung.de heruntergeladen werden. Bei Fragen hilft Melanie Funke telefonisch unter 03841/711111 weiter. Die Bewerbungsfrist endet am Mittwoch, 30. April.

Die neue Glocke für Nikolai-Kirche ist da

Spenden haben das Projekt ermöglicht. Im April wird sie das erste Mal geläutet.

VON KERSTIN SCHRÖDER

WISMAR. Antje Exner schlägt mit einem Hammer sanft auf eine Glocke ein. Ein heller Ton erklingt und die Pastorin strahlt vor Freude. Denn um einen schönen Klang geht es:



Pastorin Antje Exner testet mit einem Hammer den Klang der Glocke.

FOTO: HANSESTADT WISMAR/NOBERT WIATEREK

Für den soll die Glocke in der Wismarer Nikolai-Kirche sorgen. Beim Gottesdienst am 6. April wird sie das erste Mal zu hören sein.

Am 26. Februar wurde der 600 Kilogramm schwere Bronzeguss geliefert. Nach

dem „Anschlagen“ durch die Pastorin schwebte die Glocke mithilfe eines Krans vorsichtig nach oben und durch ein offenes Fenster ins Innere der Kirche. Dort ist sie eine von vier Glocken, die künftig einzeln und gemeinsam geläutet werden.

Ihre Oberfläche ist mit Schriften und Symbolen verziert. So sind „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn“, die lateinische Bitte um Frieden sowie verschiedene Daten eingraviert worden. Auch einige geschichtliche Fakten sind zu lesen, unter anderem die Jahreszahlen an denen die alte Glocke zerstört (1703 und 1942) und wieder neu gegossen wurde (1705 und 2024). Auch das Wappen der Hansestadt, der Heilige Nikolaus und ein Medaillon der Glockengießerei Bachert aus

Neuenkirchen/Baden sind zu sehen.

Der Guss hat 20.000 Euro gekostet. Hinzu kommen weitere finanzielle Aufwendungen im fünfstelligen Bereich für Umbauarbeiten am Turm, einen neuen Klöppel,

eine Schaltuhr und ein Schwingungsgutachten.

Unterstützt wurde das Projekt mit 20.000 Euro von der Thomas-Agerholm-Stiftung, der Ostdeutsche Sparkassenstiftung und vielen Einzelspenden.



Mit einem Kran wird die Glocke durchs Kirchenfenster gehoben. Pastorin Antje Exner fotografiert das Ereignis.

FOTO: PRIVAT

Stiftung verschenkt besonderes Auto

Nach dem Tod von Thomas Agerholm soll das rollstuhlgerechte Fahrzeug einem Verein zugute kommen.

VON HEIKO HOFFMANN

WISMAR. Das wäre ganz im Sinne von Thomas Agerholm: Die von ihm gegründete und nach ihm benannte Stiftung möchte einen rollstuhlgerechten Mercedes Sprinter einem Verein schenken.

„Der Wert des Fahrzeuges liegt bei 70.000 bis 80.000 Euro“, sagt Jens-Uwe Rohwer als Vertreter der Thomas Agerholm Stiftung. Der Anschaffungspreis lag bei 215.000 Euro.

Agerholm, Unternehmensgründer der HW Leasing-Gruppe mit Hauptsitz in Wismar, war am 6. Dezember 2024 im Alter von 66 Jahren verstorben. Die Thomas Agerholm Stiftung ist alleinige Erbin seines Vermögens.

Der Mercedes-Bus gehört dazu. Rohwer: „Der Wagen ist geeignet für den Transport eines Rollstuhls und ist mit Verladerampe und Lift ausgestattet.“ Thomas Agerholm saß seit einem Unfall im September 2013 im Rollstuhl.

Vereine, die Interesse an dem Fahrzeug haben, können ihre Bewerbung an den Vorstand der Stiftung per Mail (info@agerholm-stiftung.de) bis zum 1. August richten.

„Schön wäre eine kurze Begründung, warum der Verein der richtige Empfänger des Fahrzeuges ist und wofür das Auto genutzt werden soll“, so Jens-Uwe Rohwer, Vorstandsvorsitzender der Ostangler-Versicherung.



Jens-Uwe Rohwer (l.) und Peter Dost von der „Thomas Agerholm-Stiftung“ vor dem rollstuhlgerechten Auto, das einem Verein geschenkt werden soll. FOTO: HEIKO HOFFMANN

Seit 30 Jahren arbeitet er mit HW Leasing zusammen. Gemeinsam mit dem früheren Bankdirektor Wolfgang Stöcker (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes) und dem Wismarer Rechtsanwalt Peter Schmidt-Hahn bildet Rohwer den Stiftungsvorstand.

Mit der Schenkung des rollstuhlgerechten Autos soll das soziale Engagement von Thomas Agerholm fortgesetzt werden. Der Mercedes, Erstzulassung 2018, ist erst 49.000 Kilometer gelaufen und mit Technik reichlich ausgestattet. Im Mai wurde das Auto technisch aufbereitet.

Erwartet wird, dass der Transporter mindestens fünf Jahre vom neuen Eigentümer genutzt wird. Privatpersonen können sich nicht um das Auto bewerben.

Wir möchten mit dem Geschenk einem Verein ganz im Sinne von Thomas Agerholm etwas Gutes tun.

Jens-Uwe Rohwer
Vorstand Thomas Agerholm Stiftung

Die Stiftung hatte Agerholm im Jahr 2019 zur Sicherung der Unternehmensnachfolge gegründet. Außerdem wollte der Unternehmer mit der Stiftung den Menschen in seiner Heimatstadt Glückstadt (Schleswig-Holstein) und in Wismar etwas zurückgeben. Zu seinem Erbe gehört die Unternehmensgruppe um die HW Leasing. Die Gruppe führt jährlich einen Teil des Gewinns an die Stiftung ab. Jährlich profitieren viele Vereine und Menschen in der Region von der Ausschüttung von Stiftungsgeldern.

1992 hatte Agerholm die Leasinggesellschaft in Wismar gegründet. Sie ist bundesweit an mehreren Standorten vertreten und hat sich zu einem der größten hersteller- und bankenunabhängigen Leasingunternehmen Deutschlands entwickelt. Bei der HW-Leasing-Gruppe sind 96 Beschäftigte tätig, davon 80 in Wismar, die anderen in den sechs Niederlassungen. Mit dem Tod von Thomas Agerholm hat die Stiftung zu den seit 2019 bestehenden zehn Prozent die weiteren 90 Prozent der Gesellschafteranteile geerbt. Damit wird die Stiftung auch für gesellschaftliche Anliegen finanziell noch stärker tätig sein können. Über die Spendenvergabe entscheidet der fünfköpfige Stiftungsrat, dessen Vorsitzender Peter Dost, Geschäftsführer von HW Leasing, ist. In Wismar gehen in diesem Jahr rund 77.000 Euro an 26 Vereine und gemeinnützige Organisationen. Weitere 20.000 Euro sind für das traditionelle Nikolaibankett. Beim Bankett werden Spenden gesammelt und der Kirche für Restaurierungen zur Verfügung gestellt. Außerdem geht das rollstuhlgerechte Auto an einen Verein. In Glückstadt werden in diesem Jahr 38.000 Euro für Vereine und gemeinnützige Organisationen ausgeschüttet.



Der Erlös des Banketts soll in eine neue Bank vor der Stadtkirche investiert werden. FOTO: JÜRGEN KEWITZ

Im vergangenen Jahr starb Glückstadts Ehrenbürger Thomas Agerholm. Seine Stiftung organisiert am Freitag, 4. Juli, ein Bankett. Vorher gibt es ein öffentliches und kostenloses Konzert.

Konzert und Bankett im Sinne des Stifters Abend für Gemeinschaft und Kultur in die Stadtkirche Glückstadt

Jürgen Kewitz - 28.06.2025

GLÜCKSTADT Es sind nur noch wenige Tage, dann findet das erste C.-IV.-Bankett in der Glückstädter Stadtkirche statt. Veranstaltet wird es von der Thomas-Agerholm-Stiftung. Das Motto an diesem Abend lautet „Ein Abend für die Gemeinschaft und die Kultur“. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Rolf Apfeld übernommen.

Das Bankett ist zunächst als öffentliche und eintrittsfreie Veranstaltung gedacht. Beginn ist am Freitag, 4. Juli, um 18 Uhr, Einlass ist bereits ab 17.30 Uhr. „Zunächst steht nach kurzer Begrüßung durch den Vorstand der Thomas-Agerholm-Stiftung die feierliche symbolische Spendenübergabe an elf Vereine der Region auf dem Programm“, sagt Melanie Funke. Sie ist für die Öffentlichkeitsarbeit bei der von Thomas Agerholm einst gegründeten Firma HW-Leasing zuständig.

Anschließend dürfen sich die Gäste mit der „Sinatra-Story“ auf einen „Show-Act der besonderen Klasse freuen“, ergänzt Funke. Präsentiert wird diese vom Sinatra-Double Jens Sörensen. „Es handelt sich um eine musikalische Hommage an Frank Sinatra, die mit Stil und Charme begeistern wird“, ist sich Funke sicher.

Nach dem Konzert wird das Bankett dann quasi privat. Denn im Anschluss gibt es für geladene Gäste ein Benefizessen „der besonderen Art“. Mit dem Erlös des Benefizessens soll laut Renate Hoppe, stellvertretende Stiftungsvorsitzende, eine neue große Sitzbank angeschafft werden, die vor der Stadtkirche stehen soll.

Das Bankett soll mehr als ein festliches Ereignis sein. Vielmehr gehe dieser Abend zurück auf den ausdrücklichen Wunsch des in Glückstadt aufgewachsenen und im vergangenen Jahr in Wismar gestorbenen Thomas Agerholm. „Es war immer Wunsch von Thomas Agerholm, seiner Geburtsstadt dauerhaft etwas zurückzugeben“, sagt Funke. Jetzt bleibe nur noch der Wunsch, dass der Abend von den Bürgern der Stadt angenommen wird. „Dann soll daraus eine neue Tradition entstehen – zugunsten von Kulturgütern, Projekten und Initiativen für Glückstadt“, lautet die Hoffnung von Hoppe und Apfeld.

Gelder für Vereine

Stiftung unterstützt vielfältige Projekte



Im Zeughaus nahmen am 20. Juni Vereine aus dem Großraum Wismar die Förderungen der Thomas-Agerholm-Stiftung für ihre Projekte entgegen. Foto: Joppke

Wismar/wb/red. Die Stiftung des im Dezember verstorbenen Unternehmers Thomas Agerholm fördert auch weiterhin soziale und kulturelle Projekte. In diesem Jahr übergab die Stiftung Fördergelder in Höhe von 114.000 Euro an insgesamt 39 Vereine aus Wismar und

Glücksstadt. Die Gelder sind für regionale Projekte, Ideen und Anschaffungen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Kinder- und Jugendhilfe, mildtätige und kirchliche sowie gemeinnützige Vereine bestimmt. »Seit Bestehen der Stiftung, haben wir bereits zahl-

reiche Projekte unterstützt. Die Hilfe zur Selbsthilfe ist uns ein großes Anliegen. Die Förderung und Unterstützung der Ehrenämter, die oft viele hunderte Stunden im Jahr für ihre Vereine aktiv arbeiten, ist uns besonders wichtig«, so der Stiftungsratsvorsitzende, Peter Dost.

76.000 Euro für Vereine aus der Region

Thomas-Agerholm-Stiftung ist nach Tod des Gründers weiter gewachsen

VON NICOLE HOLLATZ

WISMAR. Das erste Mal musste die Wismarer Thomas-Agerholm-Stiftung ohne ihren Gründer und Namensgeber Geld ausschütten. Der Unternehmer starb im Dezember 2024. Das Vermögen des kinderlosen Mannes ist damit Teil der Stiftung geworden.

Die von ihm vor mehr als 30 Jahren gegründete HW Leasing GmbH gehört nach eigenen Angaben mit mehr als 70 Mitarbeitern und einem Mietvolumen von fast einer halben Milliarde Euro zu den größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften Deutschlands. »Vor seinem Tod hatte die Stiftung zehn Prozent Anteile der HW-Leasing. Jetzt sind es 100 Prozent«, erklärt Peter Dost, Stiftungsratsvorsitzender und einer der Geschäftsführer von

HW-Leasing. »30 Prozent des Unternehmensgewinns werden der Stiftung für gemeinnützige Arbeit zur Verfügung gestellt.«

In diesem Jahr wurden 114.445,89 Euro ausgeschüttet: 28 Vereine und Institutionen aus Nordwestmecklenburg, Rostock und Schwerin freuen sich über Geld, ebenso elf Vereine aus Glücksstadt, dem Geburtsort von Thomas Agerholm.

Der größte Betrag geht an den Wismarer Verein Marlen (11.000 Euro für eine Rettungsinsel und ein Feuerlöschsystem). Geld gab es auch für den Förderverein der Poeler Kogge (7235,20 Euro). Über 5000 Euro freuen sich der Wismarer Theater- und Bühnenverein (»Dreigroschenoper«), der Box Club Traktor Schwerin (»Boxen statt Gewalt«), der PSV Wis-

mar (Sportfest 35 Jahre PSV) sowie das Hospiz Schloss Bernstorf. 3200 Euro bekommt Kantor Christian Thadewald-Friedrich (Kirchgemeinde St. Marien/St. Georgen), der eine Modelorgel baut.

Bedacht wurden weiterhin der Feuerwehrförderverein Wismar Altstadt (Feuerwehnhüpfburg), der Verein Kanonbra (Gründung eines »Lego Clubs«), die DRK-Kita »Am Holzhafen« (Medienprojekt), das Europäische Zentrum der Backsteinbaukunst, der Wismarer Archivverein (Buchprojekt »Wismar in Trümmern«), der Verein »Kuno« (Kulturfest 2026), die Schülerband der Goethe-Schule, das Jellyfish-Jazz-Orchestra, der Landesverband für angewandte Kunst (Messe »Fangfrisch«), die Evangelische Musikschule Wismar (Konzertprojekt »Songs of Spirit II«), der Bibliotheksverein Wismar (Kinderhoffest), Schüler der Wismarer Ostsee-Schule (Teilnahme am Hamburger Gesangsspektakel »6K United2«), Grundschule am Friedenshof (gesunde Ernährung), Tarnow-Grundschule (Pausenspiele), der Verein »Wismar hilft« (Schunkelfahrt für Senioren), das 25. Campus-Open-Air an der Hochschule Wismar, die Hundefreunde der Ortsgruppe Wismar-Umland (Bundesleistungshütten 2026), der Förderverein Rugby Rostock (Wettkampfkleidung), der Stadtjugendring Wismar (Kinderadventsmarkt).



Über 76.000 Euro für Vereine - in diesem Jahr konnte die Wismarer Thomas-Agerholm-Stiftung 28 Projekte ermöglichen. Das Foto entstand bei der feierlichen Übergabe der Fördermittel im Wismarer Zeughaus.

FOTO: NICOLE HOLLATZ

Gospelkonzert und Bankett für Orgel-Restaurierung

Hamburger Chor tritt am 12. September für Spendenaktion in Nikolai-Kirche auf

WISMAR. Den 12. September sollten sich die Fans der Gospelmusik gut merken: Dann kommt der „Afro Gospel“-Chor nach Wismar. In der St.-Nikolai-Kirche wird der Hamburger Chor ein Benefizkonzert geben, Einlass ist ab 17.30 Uhr, Beginn ist 18.30

Uhr. Eintritt ist frei, die Spenden in diesem Jahr sind für die Reinigung und Restaurierung der großen Mende-Orgel in der Kirche.

Auch beim anschließenden Benefiz-Bankett für geladene Gäste im Seitenschiff der Kirche wird für diesen Zweck ge-

sammelt. Die gemeinnützige Thomas Agerholm Stiftung organisiert das inzwischen 16. Nikolai-Bankett für den guten Zweck, in diesem Jahr erstmals ohne den Ideengeber und Stiftungsgründer. Der engagierte Wismarer Unternehmer Thomas Agerholm ist im

Dezember 2024 verstorben. Wie gewohnt erwartet die Gäste ein Drei-Gänge-Menü in der dann festlich geschmückten Kirche. Die Kosten der Veranstaltung werden immer im Vorfeld über Sponsoren getragen, sodass der Spendenerlös komplett dem

Zweck zur Verfügung steht. So konnten über die Benefizkonzerte und das Bankett in den Vorjahren weit über 150.000 Euro für die verschiedenen Restaurierungsaufgaben in St. Nikolai gesammelt werden.

Zweck zur Verfügung steht. So konnten über die Benefizkonzerte und das Bankett in den Vorjahren weit über 150.000 Euro für die verschiedenen Restaurierungsaufgaben in St. Nikolai gesammelt werden.

Nicole Hollatz

16. St. Nikolai-Bankett

Spendenaktion für Restaurierung der Orgel

Wismar/wb/pm. Am 12. September findet in Wismar das 16. St. Nikolai-Bankett statt – eine der beliebtesten Veranstaltungen der Thomas-Agerholm-Stiftung, die Jahr für Jahr Gäste aus der ganzen Region begeistert und mit ihrem einzigartigen Flair einen ganz besonderen Akzent im Veranstaltungskalender der Stadt setzt.

Stiftungsvorstand und Stiftungsrat laden auch in diesem Jahr herzlich ein: Den Auftakt bildet ein öffentliches Benefizkonzert des Gospelchors »Afro Gospel« in der St.-Nikolai-Kirche – offen für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt. Im Anschluss folgt das festliche Bankett für geladene Gäste in den Kirchenräumen.

Wie gewohnt erwartet die Gäste ein Drei-Gänge-Menü, dessen traditionelle Vorsuppe wieder von Tilo Gundlack zubereitet wird – ein kulinarischer Höhepunkt, der sich großer Beliebtheit erfreut. Auch der Eiswagen, längst ein liebgewonnenes Detail des Abends, wird wieder mit dabei sein. Luis Dannewitz wird die Gäste musikalisch zum Einlass sowie während des Essens begleiten und damit für eine



Zum Nikolaibankett werden die Tische in der Kirche festlich gedeckt. Foto: HW Leasing

stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Empfangen werden die Gäste vom neuen Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Stoecker und dem neuen Ratsvorsitzenden Peter Dost. Zusammen mit Sebastian Kriedel vom Stiftungslandesnetz wird der Vorstand – ganz in der Tradition – die Vorsuppe persönlich servieren. Damit bleibt das Bankett ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Wertschätzung – mit gutem Wein, anregenden Gesprächen und herzlicher Atmosphäre. Die Schirmherrschaft über-

nimmt erneut Bürgermeister Thomas Beyer. Auch Pastorin Antje Exner zählt, wie in den Vorjahren, zu den Gastgeber. Der diesjährige Spendengrund ist die Restaurierung und Reinigung der Orgel der St.-Nikolai-Kirche.

Erstmals findet das Bankett ohne den Gründer und langjährigen Stifter Thomas Agerholm statt, der am 6. Dezember 2024 verstorben ist. Mit diesem Abend möchten Vorstand und Rat der Stiftung seinen Geist weitertragen – würdig, herzlich und ganz in seinem Sinne.

Bürger spenden 15.000 Euro für Orgel-Restaurierung

200 Gäste erinnern beim Nikolaibankett an Initiator Thomas Agerholm

VON NICOLE HOLLATZ

WISMAR. „Thomas Agerholm hat etwas ganz Großes geschaffen.“ Und: „Er fehlt!“ Sätze wie diese fielen sehr oft beim Nikolaibankett – egal ob vor allen am Mikrophon oder in der kleinen Runde am jeweiligen Tisch. Wer Thomas Agerholm kannte, vermisst ihn.

Gut 200 Gäste kamen zum 16. Nikolaibankett in die Wismarer Kirche. Im Seitenschiff standen die festlich geschmückten Tische, Kerzen und Scheinwerfer sorgten für eine besondere Atmosphäre, dazu Livemusik von Luis Dannewitz am Piano und ein Drei-Gänge-Menü.

Erstmals fand das Benefizessen ohne seinen Initiator Thomas Agerholm statt. Der Wismarer Unternehmer und Grün-

der der gleichnamigen Stiftung verstarb im vergangenen Dezember. Seine Idee lebt weiter: gemeinsam stilvoll feiern und sich engagieren. „Das Gedenken am Leben halten und in sei-

nem Sinne Gutes tun“, formulierte es Wolfgang Stoecker als Vorstandsmitglied der Thomas Agerholm-Stiftung.

In diesem Jahr wurde für die Reinigung und Restaurierung



Das 16. Nikolaibankett fand erstmals ohne den Initiator Thomas Agerholm statt. FOTO: NICOLE HOLLATZ

der großen Mende-Orgel und der kleinen Chororgel in St. Nikolai gesammelt. „Die Orgeln haben bei den ganzen Bauarbeiten der letzten Jahre ziemlich gelitten“, begründete Pastorin Antje Exner.

Vor dem Bankett für geladene beziehungsweise angemeldete Gäste gab es ein öffentliches Benefizkonzert mit dem „Afro Gospel“ aus Hamburg. Die gut 500 Gäste sangen und tanzten Klassiker wie „Oh Happy Day“ mit oder bekamen beim „Halleluja“ Gänsehaut.

Wie viel Geld durch die Spenden beim Konzert, beim Bankett und durch den Spendenaufruf zusammen gekommen ist, ist noch offen. „Die Kosten der Veranstaltung werden getragen durch die Stiftung, die HW Leasing und durch Sponso-

ren“, erklärte Peter Dost als Geschäftsführer der Wismarer Leasingfirma dankbar.

Thomas Agerholm hatte HW Leasing in Wismar gegründet und seine Unternehmensanteile der Stiftung vermachte. Heißt: Jeder Spenden-Euro des Abends war direkt für den guten Zweck. Peter Dost konnte am Ende des Banketts die gute Botschaft verkünden: „Egal was gespendet wurde, die Stiftung wird den Betrag auf die 15.000 Euro aufrunden.“ Inzwischen erinnert sogar eine Plakette in St. Nikolai an das Wirken von Thomas Agerholm in der Kirche.

Immerhin konnten in den vergangenen Jahren dank des Banketts weit über 150.000 Euro für die verschiedenen Restaurierungsaufgaben in St. Nikolai gesammelt werden.

Glückstädter Feuerwehrynachwuchs rüstet auf

Dank einer Spende erfüllt sich der Wunsch nach neuer Tragkraftspritze

Finn Warncke

GLÜCKSTADT Die Jugendfeuerwehr Glückstadt hatte den Wunsch schon länger gehegt. Jetzt ist er in Erfüllung gegangen: Seit neuestem hat der Feuerwehrynachwuchs der Stadt eine neue und vor allem leichtere Tragkraftspritze.

Möglich gemacht haben das die Thomas-Agerholm-Stiftung in Wismar und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Glückstadt. Sie teilten sich die Anschaffungskosten von mehr als

8000 Euro. Die neue Tragkraftspritze ist nur noch halb so schwer wie ihre Vorgängerin, bringt aber immer noch 96 Kilogramm auf die Waage. Die knapp 30 Mitglieder der Glückstädter Jugendfeuerwehr brauchen die TS8 für Übungszwecke.

Bei einer TS8 handelt es sich übrigens nicht, wie man vermuten könnte, um eine klassische „Feuerwehr-Spritze“. Vielmehr kommt die Feuerlöschpumpe an offenen Gewässern oder Bohrburgen zum Einsatz, wo sie dann bis zu 500 Liter Lösch-

wasser in der Minute fördert.

Im Anhänger der Jugendfeuerwehr untergebracht, musste die Pumpe zunächst bis zur Wasserentnahmestelle geschleppt werden. Bei der älteren, 200 Kilogramm schweren Tragkraftspritze für die jungen Brandbekämpfer eine schwere Aufgabe. Deshalb war Jugendfeuerwehrlin Veronika Westphal in der Vergangenheit immer auf die Anwesenheit von vier erwachsenen Ausbildern angewiesen. „Wir planen schon seit mehr

als drei Jahren den Austausch der TS8, hatten diesen aber bislang aus Kostengründen immer wieder zurückgestellt“, so Ausbilder Warim Westphal. Der Feuerwehrynachwuchs wandte sich deshalb an den Förderverein der Feuerwehr. Aufgrund der hohen Investitionskosten stellte der Vereinsvorstand dann im April bei der Agerholm-Stiftung einen ergänzenden Antrag auf finanzielle Unterstützung. Diesem konnte der Stiftungsbeirat im Frühsommer stattgeben.



Die TS 8 wurde gekauft. Während des Jugendfeuerwehrdienstes erfolgte im Beisein von Vertretern des Fördervereins sowie Bürgermeisterin Renate Hoppe als Mitglied des Stiftungsbeirats (links vorn im Bild) die offizielle Übergabe der Pumpe. Foto: Jürgen Kewitz

Transporter für Engelshelfer

Agerholm-Stiftung unterstützt gemeinnützigen Verein



Vertreter des Vereins Engelshelfer e.V. nahmen den Transporter in der Stockholmer Straße entgegen. Für die Stiftung waren sowohl der Vorstand als auch der Stiftungsrat anwesend, um die Übergabe gemeinsam zu begleiten und die Arbeit des Vereins zu würdigen. Foto: Agerholm-Stiftung

Wismar/wb/pm. Die Thomas Agerholm Stiftung hatte im August dieses Jahres gemeinnützige Vereine dazu eingeladen, ihr Interesse an einem behindertengerechten Transporter zu bekunden. Das Fahrzeug, das Thomas Agerholm zu Lebzeiten privat nutzte, sollte nach seinem Tod an eine Organisation übergehen, die seine Werte und sein Engagement für gesellschaftliche Teilhabe weiterführt. Ziel der Stiftung war es, ein Projekt zu finden, das den Gedanken von Unterstützung und Menschlichkeit auf nachhaltige Weise fortsetzt. Auf den Aufruf meldeten sich insgesamt zwölf Vereine. Nach einer sorgfältigen Beratung innerhalb von Vorstand und Stiftungsrat entschied sich

die Stiftung für den Verein Engelshelfer e. V. aus Veelböken bei Gadebusch. Der Verein engagiert sich seit Jahren für mehr Gleichberechtigung und Inklusion im ländlichen Raum. Mit seinen ehrenamtlich organisierten Fahrdiensten unterstützt er insbesondere Menschen mit Beeinträchtigungen und ermöglicht ihnen eine aktive Teilnahme am sozialen Leben. Neben diesen Angeboten engagieren sich die Mitglieder in zahlreichen weiteren Projekten der Nachbarschaftshilfe. Am 1. Dezember nahmen vier Vertreter des Vereins Engelshelfer e.V. den Transporter im Thomas-Agerholm-Speicher in der Stockholmer Straße entgegen. Die Freude über die neue

Unterstützungsmöglichkeit im Fuhrpark der Engelshelfer war auf beiden Seiten spürbar. Am selben Tag begab sich die Delegation der Stiftung in die Nikolaikirche, wo die feierliche Übergabe eines symbolischen Spendenschecks an Pastorin Antje Exner stattfand. Durch das diesjährige Nikolai-Bankett waren rund 10.000 Euro an Spenden zusammengekommen. Die Thomas-Agerholm-Stiftung ergänzte diesen Betrag auf insgesamt 15.000 Euro, um den Start der Restaurierung und Reinigung der historischen Orgeln zu ermöglichen – einem bedeutenden Kulturgut der Stadt, das seit vielen Jahrzehnten das musikalische Leben des Kirchraums prägt.

Bericht der Blitz-Zeitung vom 14.12.2025



Herausgeber:

Thomas Agerholm gStiftung
Spiegelberg 57
23966 Wismar
Tel.: 0 38 41 – 71 11 11
Fax: 0 38 41 – 71 11 48
E-Mail: info@agerholm-stiftung.de
www.agerholm-stiftung.de

Redaktion und Gesamtgestaltung:

Thomas Agerholm gStiftung
Referat Öffentlichkeitsarbeit: Melanie Funke

Text- und Bildnachweise:

Thomas Agerholm gStiftung
Ostsee-Zeitung Wismar
Blitz Zeitung Wismar
sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Fotos 1. C IV. Bankett Glückstadt & Seite 29 - Foto Edelmann
Fotos St. Nikolai - Bankett - Christoph Meyer - Paperhereos
Foto Seite 44, oben - Bibliotheksverein Wismar
Foto Seite 44, unten - PAK Glückstadt
Foto Seite 45, oben - Feuerwehrverein Glückstadt
Fotos Seite 45, unten - Verein dt. Schäferhund
Foto Seite 46, oben - Eisenbahfreunde Wismar
Foto Seite 46, unten - Wismar hilft
Foto Seite 47, oben - Rugby Verein Rostock
Fotos Seite 47, unten - Grundschule Friedenshof Wismar

